

ZUSATZKOLLEKTIVVERTRAG (Lohnvertrag)

abgeschlossen zwischen der **Landesinnung Wien der Lebensmittelgewerbe**, 1080 Wien, Florianigasse 13 und dem **Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE**, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1.

I. Geltungsbereich

Dieser Kollektivvertrag gilt:

- a) räumlich: Für das Bundesland Wien
- b) fachlich: Für alle Mitgliedsbetriebe, deren InhaberInnen Mitglieder der Landesinnung Wien der Lebensmittel - Berufszweig Konditoren (Zuckerbäcker) sind
- c) persönlich: Für alle in diesen Betrieben beschäftigte DienstnehmerInnen, einschließlich der Lehrlinge, mit Ausnahme der Angestellten im Sinne des Angestelltengesetzes und der kaufmännischen Lehrlinge

II. Wirksamkeit

Dieser Kollektivvertrag (Lohnvertrag) tritt am **1. April 2016** in Kraft und gilt bis **1. April 2017**.
Mit Inkrafttreten dieses Kollektivvertrages tritt für dessen Geltungsbereich der bisher geltende Lohnvertrag vom 1. April 2015 außer Kraft.

III. Lohnsätze

Die Berechnung des Monatslohnes erfolgt durch Multiplikation des Stundenlohnes mit 167.

LOHNKATEGORIE:	Stundenlohn	Monatslohn
1. KonditorInnen		
a) ab dem 5. Gesellenjahr	11,13	1.858,71
b) bis zum vollendeten 4. Gesellenjahr	9,57	1.598,19
c) bis zum vollendeten 2. Gesellenjahr	8,59	1.434,53
d) während der Dauer der Behaltspflicht	8,16	1.362,72
2. ProfessionistInnen, KraftfahrerInnen	9,57	1.598,19
3. Qualifizierte ArbeiterInnen	8,64	1.442,88
4. ArbeiterInnen (bis 3 Jahre Betriebszugehörigkeit, danach Lohnkategorie 3)	8,05	1.344,35
5. ServiererInnen und LadnerInnen		
a) im 1. Jahr der Praxis	7,05	1.177,35
b) nach dem 1. Jahr der Praxis	7,46	1.245,82
c) mit besonderer Berufserfahrung	7,93	1.324,31
LEHRLINGSSENTSCHÄDIGUNG		
im 1. Lehrjahr		447,00
im 2. Lehrjahr		593,00
im 3. Lehrjahr		739,50

IV. Meisterzuschlag

DienstnehmerInnen mit Konditormeisterprüfung erhalten einen Zuschlag von monatlich EURO 44,00 auf den kollektivvertraglich vereinbarten Monatslohn der Lohnkategorie 1a) sofern sie eine mindestens fünfjährige Berufspraxis als KonditorIn gerechnet ab dem Zeitpunkt der Lehrabschlussprüfung nachweisen können. Bei DienstnehmerInnen ohne Lehrabschlussprüfung, die im Rahmen der Konditoren - Meisterprüfungsordnung vom 1.2.2004 (idgF.) die Meisterprüfung abgelegt haben, werden die erforderlichen fünf Jahre Berufspraxis ab dem Zeitpunkt der Ablegung des letzten erforderlichen Moduls (Modul 1-4) berechnet. Bereits bestehende Überzahlungen können angerechnet werden.

V. Tiefkühlzulage

DienstnehmerInnen, die mit der Beschickung und Entleerung begehrter Tiefkühlanlagen betraut und hierbei unmittelbar beschäftigt sind, erhalten eine Erschwerniszulage, wenn der Aufenthalt in diesen innerhalb eines Arbeitstages mehr als 2 Stunden beträgt. Die Höhe der Erschwerniszulage beträgt täglich EURO 15,00.

VI. Begünstigungsklausel

Bei Überzahlung wird die Weitergabe der kollektivvertraglichen Euroerhöhung an die Arbeitnehmer zugesichert.

Wien, 1. April 2016

LANDESINNUNG WIEN DER LEBENSMITTELGEWERBE

KommR Josef Angelmayer
Landesinnungsmeister
Innungsmeister der Wiener Konditoren

Dr. Kurt Schebesta
Landesinnungsgeschäftsführer

Österreichischer Gewerkschaftsbund GEWERKSCHAFT PRO-GE

Rainer Wimmer
Bundesvorsitzender

Gerhard Riess
Sekretär

Peter Schleinbach
Bundessekretär